



Aalener offen für Elektroautos – auch mit Solarstrom

E-Autos probefahren bei "Tag und Nacht an der Hochschule"/ Umfrageergebnisse des Innovativen Projekts „GreenOstalb“

17.04.2015 | Bei „Tag und Nacht an der Hochschule“ am kommenden Freitag, 24. April, kann die Aalener Bevölkerung unter anderem Elektromobilität „(er-)fahren“. Es gibt die Möglichkeit Elektro-Smarts Probe zu fahren. Initiatoren dieser Station sind das Forschungsprojekt „Geschäftsmodelle GreenOstalb“ und seine Partner VR-Bank, ZEISS und Autohaus Widmann. Kürzlich wurden die Ergebnisse einer Umfrage veröffentlicht. Die Aalener Bevölkerung ist für Elektroautos aufgeschlossen. In einer großen Umfrage der Stadt und der Hochschule Aalen sagte jeder vierte, er ziehe aus ökologischen Gründen ein Elektroauto in Betracht. Jeder zweite fährt maximal 25 Kilometer zur Arbeit. Für diese Gruppe wäre ein Elektroauto alltagstauglich.

Die Umfrage ist Teil des Forschungsprojekts „Geschäftsmodelle GreenOstalb“. Prof. Dr. Anna Nagl und ihr Team untersuchen, ob sich Elektroautos auch als Zwischenspeicher für überschüssigen Solarstrom nutzen lassen, und ob sich dies für Autobesitzer rechnet.

Viele der Befragten würden als Treibstoff für ihr Elektroauto auch Solarstrom vom eigenen Dach nutzen. das wäre einfach: An jedem zweiten Stellplatz gibt es heute schon eine Steckdose. Damit ließen sich Elektroautos beladen, und der „geparkte“ Solarstrom ließe sich später wieder ins Netz einspeisen. Im Auto verbliebe immer so viel Strom, dass es für die tägliche Wegstrecke reicht.